

	Antennenanlagen Rundfunk-Empfangsantennenanlagen mit Satelliten-Empfangseinrichtungen	Vornorm DIN V VDE 0855 Teil 11																								
Cabled distribution systems; Receiving aerial systems with satellite receiving equipment Eine Vornorm ist das Ergebnis einer Normungsarbeit, das wegen bestimmter Vorbehalte zum Inhalt oder wegen des gegenüber einer Norm abweichenden Aufstellungsverfahrens vom DIN noch nicht als Norm herausgegeben wird. Zur vorliegenden Vornorm ist kein Entwurf veröffentlicht worden. Diese Vornorm wurde im Einvernehmen mit der Deutschen Bundespost erstellt. Sie wird als deutscher Normungsantrag beim TC 109 „Cabled distribution systems“ von CENELEC eingereicht. Sobald vom CLC/TC 109 eine entsprechende Europäische Norm vorliegt, wird die Vornorm zurückgezogen. Inhalt <table><tr><td></td><td></td><td style="text-align: right;">Seite</td></tr><tr><td>1</td><td>Anwendungsbereich</td><td style="text-align: right;">2</td></tr><tr><td>2</td><td>Baueinheiten</td><td style="text-align: right;">2</td></tr><tr><td>3</td><td>Nachrichtentechnische Anforderungen</td><td style="text-align: right;">2</td></tr><tr><td>4</td><td>Funk-Entstörung</td><td style="text-align: right;">4</td></tr><tr><td>5</td><td>Meßverfahren</td><td style="text-align: right;">5</td></tr><tr><td>6</td><td>Sicherheit</td><td style="text-align: right;">5</td></tr><tr><td></td><td>Anhang A Berechnung des Trägers/Rauschabstandes (C/N)</td><td style="text-align: right;">6</td></tr></table> Fortsetzung Seite 2 bis 7 Deutsche Elektrotechnische Kommission im DIN und VDE (DKE)					Seite	1	Anwendungsbereich	2	2	Baueinheiten	2	3	Nachrichtentechnische Anforderungen	2	4	Funk-Entstörung	4	5	Meßverfahren	5	6	Sicherheit	5		Anhang A Berechnung des Trägers/Rauschabstandes (C/N)	6
		Seite																								
1	Anwendungsbereich	2																								
2	Baueinheiten	2																								
3	Nachrichtentechnische Anforderungen	2																								
4	Funk-Entstörung	4																								
5	Meßverfahren	5																								
6	Sicherheit	5																								
	Anhang A Berechnung des Trägers/Rauschabstandes (C/N)	6																								

Antennenanlagen Rundfunk-Empfangsantennenanlagen mit Satelliten-Empfangseinrichtungen

1 Anwendungsbereich

Diese Vornorm gilt für Einzel- und Gemeinschaftsantennenanlagen mit Satelliten-Rundfunk-Empfangseinrichtungen (SRE) – das sind Antennenbaueinheiten zum Empfang und zur Aufbereitung der Ton- und Fernsehsignale von Rundfunk-Satelliten – und mit Satelliten-Kommunikations-Empfangseinrichtungen (SKE) – das sind Antennenbaueinheiten zum Empfang und zur Aufbereitung der Ton- und Fernsehsignale von Fernmelde(Verteil)-Satelliten.

Bei Einzelantennenanlagen darf von den in Abschnitt 3 genannten nachrichtentechnischen Anforderungen gegebenenfalls abgewichen werden.

2 Baueinheiten

Die innerhalb der Anlagen verwendeten Baueinheiten müssen die Anforderungen nach DIN V VDE 0855 Teil 12 erfüllen.

3 Nachrichtentechnische Anforderungen

3.1 Nutzpegel an den Ausgängen der Antennensteckdosen

3.1.1 Für Fernseh- und digitale Tonrundfunk-Signale, die innerhalb der Anlagen im Frequenzbereich von 950 bis 1750 MHz (Sat-ZF) frequenz- bzw. phasenmoduliert übertragen werden, gelten folgende Werte:

Mindestpegel: 47 dB μ V/75 Ohm¹⁾

Höchstpegel: 75 dB μ V/75 Ohm¹⁾

3.1.2 Für digitale Tonrundfunk-Signale, die im VHF-Bereich 70 bis 470 MHz (z.B. in den Sonderkanälen S2 und S3, Mittenfrequenz 118 MHz) phasenmoduliert übertragen werden, gelten folgende Werte:

Mindestpegel: 56 dBmV/75 Ohm

Höchstpegel: 80 dBmV/75 Ohm

Anmerkung: Bei der Festlegung des Übertragungskanal ist auf belegte Ton- und Fernseh-Kanäle und Pilotfrequenzen Rücksicht zu nehmen.

¹⁾ Vorläufiger Wert

3.1.3 Für Fernsehsignale, die innerhalb der Anlagen von Frequenzmodulation auf Amplitudenmodulation umgewandelt werden und im Bereich 47 bis 790 (862) MHz übertragen werden, gelten folgende Werte:

Mindestpegel: 60 dB μ V/75 Ohm²)

Höchstpegel: 83 dB μ V/75 Ohm²)

3.1.4 Pegelunterschiede

Der maximale Pegelunterschied zwischen benachbarten FM-modulierten Signalen darf höchstens 12 dB betragen.

3.2 Entkopplung von Signalen

3.2.1 Entkopplung der Antennensteckdosen

Für die im Frequenzbereich von 950 bis 1750 MHz (Sat-ZF) übertragenen Signale muß die Kopplungsdämpfung zwischen den Ausgängen zweier Antennensteckdosen mindestens 32 dB betragen.

Anmerkung: Es wurde vorausgesetzt: 44 dB μ V Oszillator-Störklemmspannung; 47 dB μ V Mindestnutzpegel; 35 dB Störabstand. Wert für das Einzelbauteil am Meßplatz muß noch festgelegt werden. Der Wert gilt auch für den Bereich UHF gegen ZF1.

3.2.2 Entkopplung von Satellitensignalen und terrestrischen Signalen

Bei der Zusammenschaltung von Satellitensignalen im Frequenzbereich von 950 bis 1750 MHz mit terrestrischen Signal im Frequenzbereich von 47 bis 790 (862) MHz darf der terrestrische Bereich durch Fremdsignale nicht gestört werden.

3.3 Rauschabstand

Um eine Mindestqualität in 99 % der Zeit des schlechtesten Monats des Jahres beim Teilnehmer sicherzustellen, muß der Träger/Rauschabstand (C/N) – bezogen auf die jeweils genutzte Kanalbandbreite an den Ausgängen der Antennensteckdose mindestens betragen:

- a) 12 dB für FM-Fernsehsignale bei SKE bezogen auf 36 MHz Bandbreite,
14 dB für FM-Fernsehsignale bei SKE/SRE bezogen auf 27 MHz Bandbreite.
- b) 12 dB für digitale Ton-Rundfunk-Signale bezogen auf 14 MHz Bandbreite.

Berechnung des Träger/Rauschabstandes (C/N), siehe Anhang A.

²) Wert für D2-MAC-Signale nach Festlegung